

Presseinformation Juni 2023.

Gelebte Abschiedskultur am St. Barbara Friedhof

Friedhöfe sind nicht nur Orte des Abschiednehmens und der Erinnerung, sondern auch Orte der Kommunikation. Im Juni setzen wir einen solchen Kommunikationsschwerpunkt mit besonderen Veranstaltungen.

CHRONOLOGISCHE ÜBERSICHT (auch für Ihre Terminkalender)
Genauere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

1.6. - 2.7., 7.00 – 18.00 Uhr, Mariendom, Linz

Ausstellung "Der Tod in den Religionen der Welt".

Die Ausstellung gibt Einblick in Jenseitsvorstellungen und Rituale rund um Sterben und Totengedenken in den großen Weltreligionen und auch in unbekanntere Kulturen, Konfessionen und religiöse Traditionen. Sie wurde im Auftrag des St. Barbara Friedhofs erstellt.

2.6., 20.00 – 24.00 Uhr, St. Barbara Friedhof, Linz, Friedhofstraße 1

Lange Nacht der Kirchen am St. Barbara Friedhof.

Rundgang im Kerzenlicht zum Thema „Vielfalt“ und Ausstellung „Spiegelbilder“

2.6. – 12.6., 7.00 – 19.45 Uhr, St. Barbara Friedhof, Linz, Friedhofstraße 1

Ausstellung „Spiegelbilder“.

Die Ausstellung zeigt fotografische Portraits von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in der Einrichtung „Schön für besondere Menschen“ in Micheldorf begleitet und betreut werden. Die Fotos wurden von den portraitierten Personen übermalt.

21.6., 20.00 Uhr, St. Barbara Friedhof, Linz, Friedhofstraße 1

Hurra, wir leben noch!

Improvisationstheater mit Wagner & Co., das dem Tod tief ins Auge blickt.

26.6., 20.00 Uhr, St. Barbara Friedhof, Linz, Friedhofstraße 1

Musikalische Gewalt in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern.

Lesung, Musik, Vortrag über "musikalischen Sadismus".

Mit Paul Schubert (Text, Vortrag, Akkordeon) und Elisa Lapan (Vortrag, Saxofon).

30. 6., 14.00 Uhr, Treffpunkt: St. Barbara Friedhof Haupteingang, Linz, Friedhofstraße 1

Verwobene Geschichte: Führung mit den austriaguides am St. Barbara Friedhof und am jüdischen Friedhof

Die Geschichte des St. Barbara Friedhofs und des jüdischen Friedhofs in Linz ist eng miteinander verbunden. Der jüdische Friedhof liegt lokal im Areal des St. Barbara Friedhofs, wird aber von der Israelitischen Kultusgemeinde selbst verwaltet. Er ist öffentlich nicht zugänglich. Im Rahmen der Führung öffnen sich die Türen. Der Rundgang zeigt im ersten Teil auch Besonderheiten des St. Barbara Friedhofs.

Do. 1.6. – So. 2.7., 7.00 – 18.00 Uhr, Mariendom (im Kapellenkranz), Linz

Der Tod in den Religionen der Welt.

AUSSTELLUNG.

Die Ausstellung gibt Einblick in Jenseitsvorstellungen und Rituale rund um Sterben und Totengedenken in den großen Weltreligionen und auch in unbekanntere Kulturen, Konfessionen und religiöse Traditionen. 21 inhaltliche Tafeln bieten viele Informationen, Fotos und Symbole. Die Texte sind auch ohne Vorkenntnisse verständlich. Zehn Audiostationen laden zum Hören ein, z.B. von Liedern und Gebeten, die bei Bestattungen Verwendung finden. Darüber hinaus gibt es viele Elemente zum Angreifen.

Mit dieser Ausstellung reagiert der St. Barbara Friedhof auf die Herausforderung einer multi-kulturellen und multireligiösen Gesellschaft, die auch im Geschehen eines traditionell christlich-katholischen Friedhofs eine immer größere Rolle spielt. Sie fördert den Dialog, denn die Auseinandersetzung mit dem Tod – vor dem alle gleich sind – wirkt verbindend, weil es um existentiell Bedeutsames für alle Menschen geht.

Die Ausstellung „Der Tod in den Religionen der Welt“ wurde vom St. Barbara Friedhof in Auftrag gegeben. Sie war schon mehrmals am Friedhof selbst zu sehen, aber wurde auch schon in Pfarren in Oberösterreich und nach Wien und Deutschland (Mannheim) verliehen. Erstmals ist im Juni 2023 sie mit dem Mariendom in einer Kirche zu besuchen. Für die Konzeption und die Texte der Ausstellung zeichnet die katholische Theologin und Journalistin Andrea Mayer-Edoloevi verantwortlich.

Fr. 2. 6., 20.00 – 24.00 Uhr, St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, 4020 Linz

Lange Nacht der Kirchen am St. Barbara Friedhof.

RUNDGANG IM KERZENLICHT & AUSSTELLUNG.

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen ist Gelegenheit den nächtlichen Friedhof bei einem Rundgang im Kerzenlicht zu erkunden. Das Licht hunderter Kerzen führt die Besucher:innen zu erhellten Orten auf dem dunklen Friedhof. Stationen zum Thema "Vielfalt" laden zum Innehalten und selbst aktiv werden ein. Zudem ist die Ausstellung Spiegelbilder (siehe unten) zu besuchen.

Informationen zur Großveranstaltung Lange Nacht der Kirchen: www.langenachtderkirchen.at

Fr. 2.6. – Mo. 12.6., 7.00 – 19.45 Uhr, St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, 4020 Linz, kleine Abschiedshalle

Spiegelbilder.

AUSSTELLUNG VON PORTRAITS VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN.

Die Ausstellung zeigt fotografische Portraits von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in der Einrichtung „Schön für besondere Menschen“ in Micheldorf begleitet und betreut werden. In weiterer Folge wurden die Fotos von den portraitierten Personen im Rahmen eines künstlerischen Workshops übermalt.

Der Linzer Künstler und Fotograf Otto Saxinger hat 12 Personen nicht auf herkömmliche Art portraitiert, sondern mit unterschiedlichen Spiegeln gearbeitet. Die Personen konnten sich vor oder eben hinter den Spiegeln

inszenieren, auf ganz persönliche Art. Der Fotograf blieb hinter der Person. So entstand ein aufregendes Spiel zwischen dem Spiegelbild, das oft nur fragmentarisch zu sehen ist, dem Fotografen bzw. dem Auge des Objektivs und dem realen Blick der Betrachterinnen und Betrachter.

In weiterer Folge haben die portraitierten Personen ihre Fotos übermalt. Dies geschah im Rahmen des Musikschulprojektes "Klang und Farbe" unter der künstlerischen Leitung von Manfred Schöller.

„Schön für besondere Menschen“ bietet am St. Barbara Friedhof Dienstleistungen als Gärtner an: Menschen mit besonderen Bedürfnissen finden so einen sinnvollen Arbeitsplatz. Infos: www.schoen-menschen.at

Mi. 21. Juni 2023, 20.00 Uhr, St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, 4020 Linz

Hurra, wir leben noch!

IMPROTHEATER MIT WAGNER & CO, DAS DEM TOD TIEF INS AUGE BLICKT.

Drei Witwen und ein Sargträger entführen in eine Welt der Lebenden, in der der Tod immer gleich ums Eck lugt.

Dass Geschichten rund um den Tod nicht ausschließlich traurig oder tragisch sein müssen, mitunter auch tröstlich und gar unterhaltsam sein können, beweisen Barbara Willensdorfer, Manuela Wieninger und Anita Zieher gemeinsam mit Musiker David Wagner in der Abschiedshalle des Barbarafriedhofs.

Ohne Textbuch und Regie wird improvisiert, was das Zeug hält. Immer den Eingaben des Publikums folgend, werden Szenen und Lieder auf die Bühne gezaubert - garantiert bis zum letzten Atemzug!
Beste Unterhaltung und künstlerischer Tiefgang halten sich verlässlich die Waage.

Mo. 26. Juni 2023, 20.00Uhr, St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, 4020 Linz

Musikalische Gewalt in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern.

LESUNG, MUSIK, VORTRAG MIT PAUL SCHUBERTH UND ELISA LAPAN.

Wer das Stichwort Musik im KZ hört, denkt wohl zuerst an das „reiche“ Kulturleben in Theresienstadt oder an Lagerlieder wie „Die Moorsoldaten“. Hier ist Musik mit Hoffnung und Widerstand verknüpft.

Die Kehrseite: In den Händen der Nazi-Schergen geriet Musik zum Folterinstrument, sei es in Form des Zwanges zum Singen, der Beschallung des Lagergeländes mit nationalistischen Liedern, der musikalischen Untermalung von Exekutionen oder in Form der Ablenkung von Opfer, Täter und möglichen Zeugen. Der „Lagersänger“ und Historiker spricht von „musikalischem Sadismus“.

Zu einem Vortrag solchen Inhalts Musik zu spielen, ist eine Gratwanderung. Sie darf nicht als Balsam für die Seele nach den furchtbaren historischen Tatsachen gebraucht werden. So spielen die Künstler:innen manchmal als Kontrast, manchmal aber zur Verdeutlichung, Stücke von u.a. Józef Koffler, Jean Wiener, Hanns Eisler, Paul Abraham ...

Paul Schuberth (*1994): Text, Vortrag, Akkordeon.

Elisa Lapan (*1996): Vortrag, Saxofon.

Fr. 30. Juni 2023, 14.00 Uhr

Verwobene Geschichte: Führung am St. Barbara Friedhof und am jüdischen Friedhof.

MIT DEN AUSTRIAGUIDES.

Die Geschichte des St. Barbara Friedhofs und des jüdischen Friedhofs in Linz ist eng miteinander verbunden. Die austriaguides Maria Samhaber-Mattonet und Elisabeth Kröll machen diese Geschichte und die Geschichten der Menschen dahinter in einer kurzweiligen Führung zugänglich.

Der jüdische Friedhof liegt innerhalb des Areals des St. Barbara Friedhofs und wird von der Israelitischen Kultusgemeinde selbst verwaltet. Er ist öffentlich nicht zugänglich. Im Rahmen der Führung öffnen sich die Türen. Der Rundgang zeigt im ersten Teil auch Besonderheiten des St. Barbara Friedhofs, des größten katholischen Friedhof in Oberösterreich: Geschichte, Berühmtheiten, Kultur, Natur.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.barbarafriedhof.at

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Um freiwillige Spenden wird gebeten.

Fotos

Die Fotograf:innen finden sie in den Dateinamen.

Rechte für alle Fotos: Abdruck im Zusammenhang mit redaktioneller Berichterstattung honorarfrei.

Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf weitere Fotos zu Verfügung. Wir bitten um kurze Rücksprache.

Rückfragen

Clemens Frauscher (Verwalter St. Barbara Friedhof)

oder Andrea Mayer-Edloeyi (freie Mitarbeiterin Kommunikation)

office@barbarafriedhof.at | 0732-654514 | www.barbarafriedhof.at

St. Barbara Gottesackerstiftung | Friedhofstraße 1 | 4020 Linz